

GESUNDHEIT

# Negativer Einfluss

Kinder haben während der Coronapandemie deutlich zugenommen.

Die neuesten Zahlen der Projektstudie EDDY-Kids des Österreichischen Akademischen Instituts für Ernährungsmedizin (ÖAIE) zeigen, dass Kinder im Jahr 2020 während eines sechsmonatigen Beobachtungszeitraums durchschnittlich um 4,5 Kilogramm Gewicht zugenommen haben. Zum Vergleich: Die Untersuchung im Jahr 2019 ergab eine Gewichtszunahme von 2,61 bis 2,85 Kilogramm.

Insgesamt nahmen 115 Volksschulkinder im Alter von 8 bis 12 Jahren an der sechsmonatigen Studie teil und wurden in eine Interventionsgruppe und eine Kontrollgruppe eingeteilt. Die Interventionsgruppe erhielt Ernährungs- und Sportinterventionen durch Mitarbeiter des Instituts für Sportwissenschaften der Universität Wien in Form von drei Unterrichtsstunden. Die Kontrollgruppe erhielt keinen zusätzlichen Ernährungs- und Sportunterricht.

Aufgrund der Covid-19-Pandemie und der damit einhergehenden Schließung der Schulen wur-



ADOBE STOCK/ERIKAR213

de die Intervention in ihrer ursprünglichen Form nach zwei Monaten gestoppt. Den Kindern wurden Materialien für den Heimunterricht zur Verfügung gestellt. Die Ergebnisse seien dennoch alarmierend: „Die Zahlen der EDDY-Studie zeigen, dass die Lockdowns im Zuge der Coronapandemie einen großen negativen Einfluss auf das Körpergewicht von Schulkindern haben. Wir brauchen somit dringend gegensteuernde Maßnahmen wie kindgerechte Online-Trainings während des Homeschoolings und eine Miteinbeziehung der Familien“, erklärt Ernährungsmediziner und ÖAIE-Präsident Kurt Widhalm.

Übergewicht und Fettleibigkeit hat bei Kindern und Erwachsenen in den letzten Jahrzehnten weltweit dramatisch zugenommen. „Häufig bleiben übergewichtige Kinder auch im Erwachsenenalter übergewichtig und entwickeln viele Komorbiditäten. Daher ist wichtig, so früh wie möglich vorbeugende Maßnahmen zu ergreifen und diesem Trend entgegenzuwirken“, erklärt Widhalm. *red*